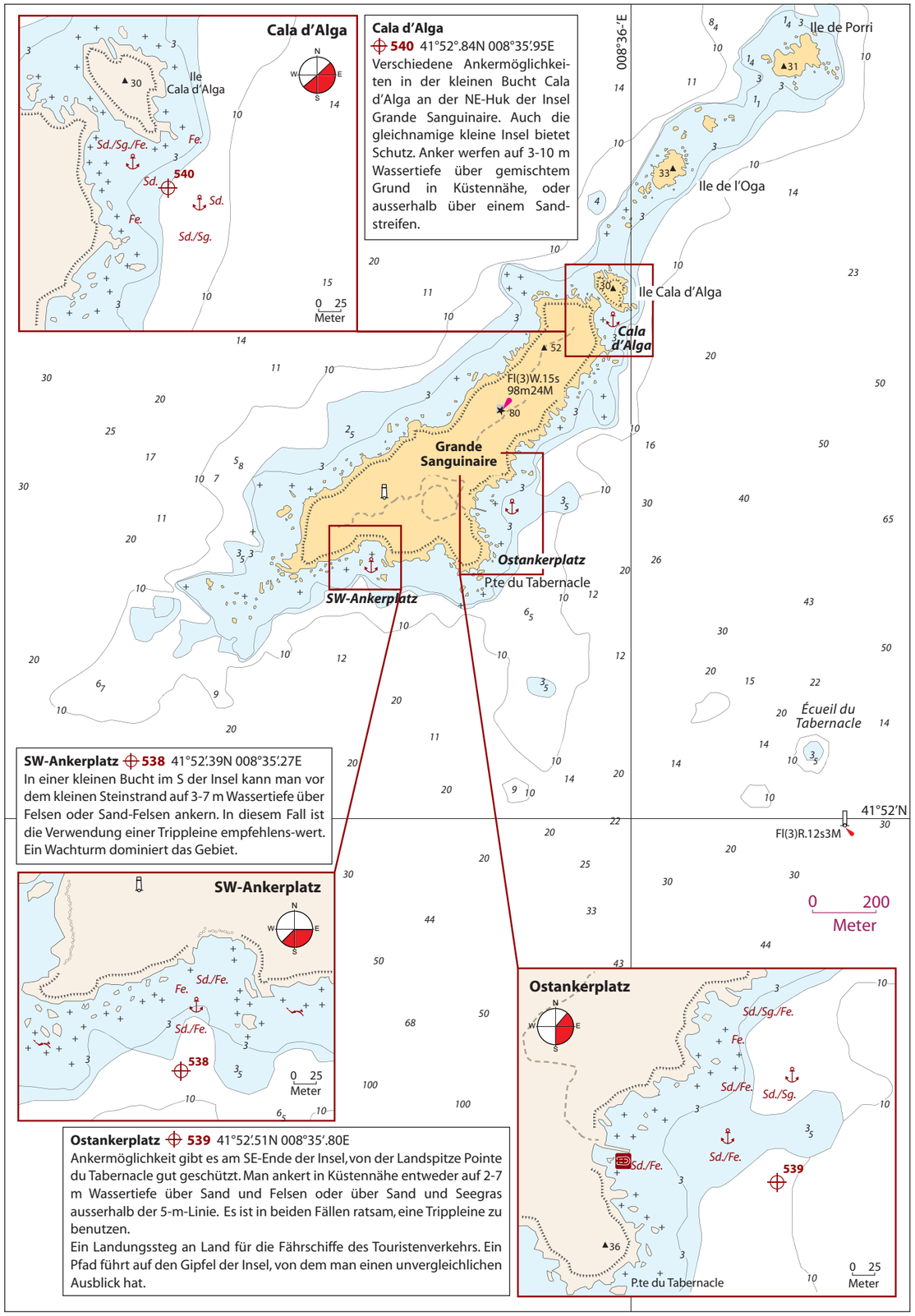
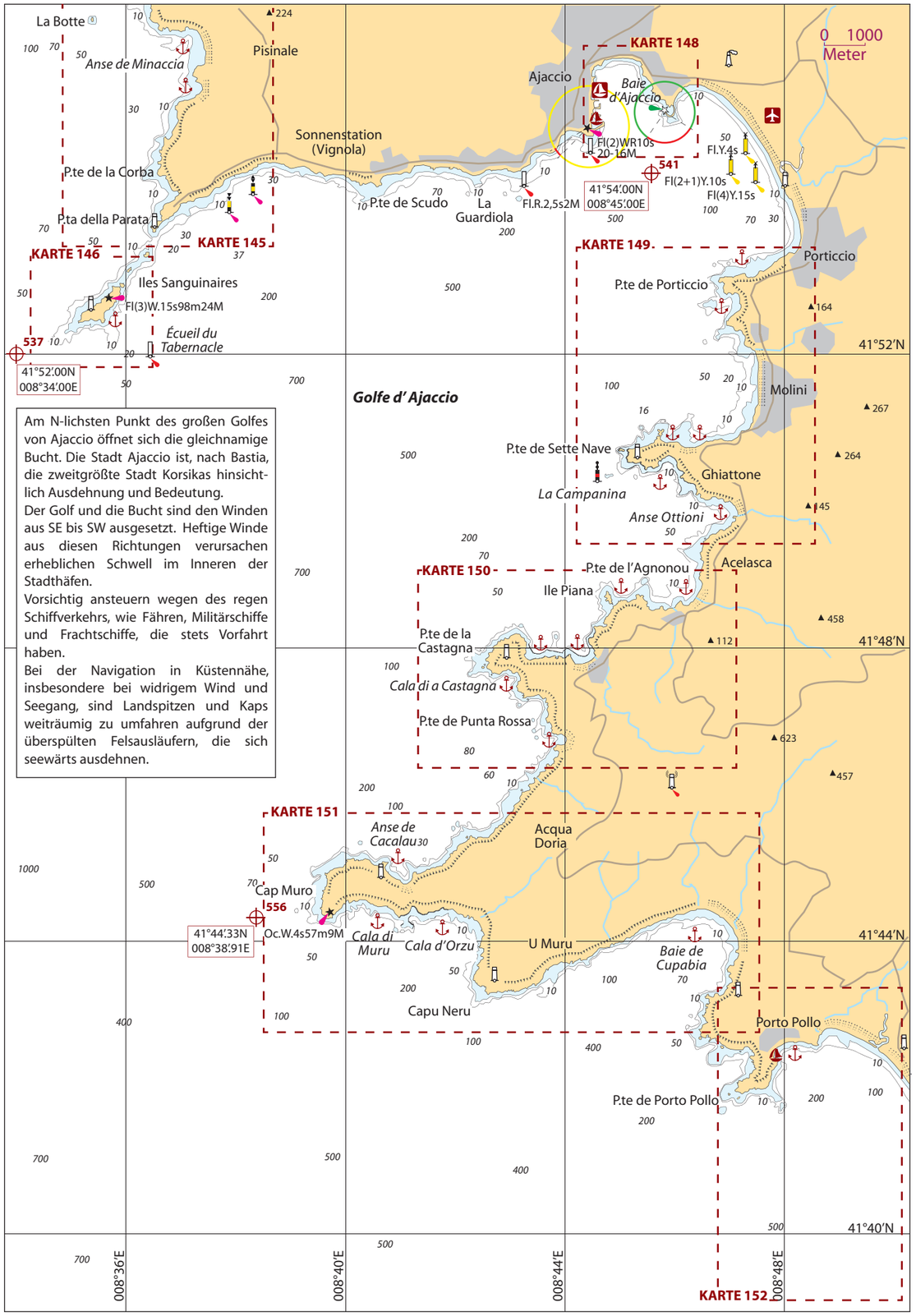
Cala d'Alga
540 41°52'.84N 008°35'.95E
Verschiedene Ankermöglichkeiten in der kleinen Bucht Cala d'Alga an der NE-Huk der Insel Grande Sanguinaire. Auch die gleichnamige kleine Insel bietet Schutz. Anker werfen auf 3-10 m Wassertiefe über gemischtem Grund in Küstennähe, oder ausserhalb über einem Sandstreifen.

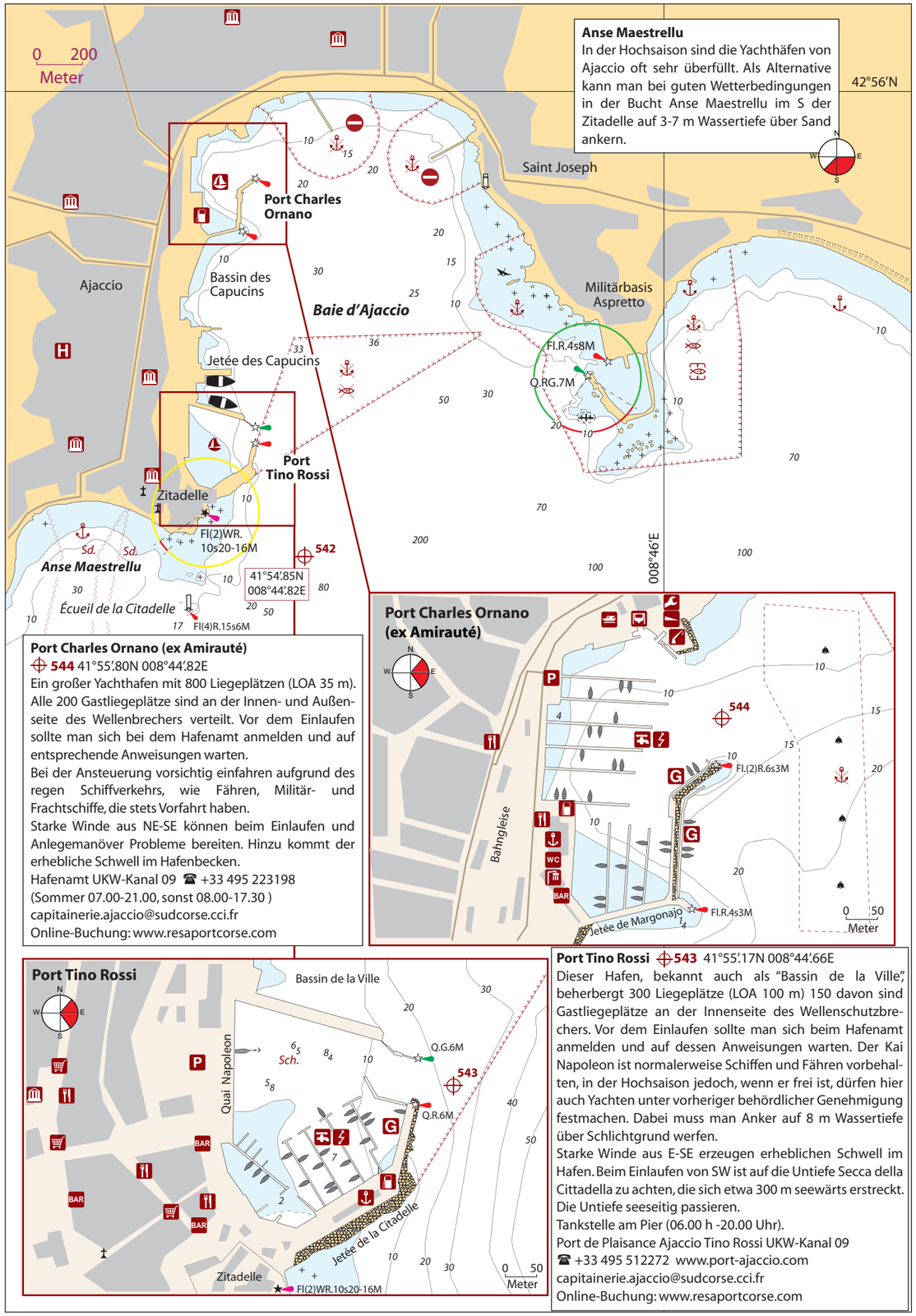


SW-Ankerplatz **538** 41°52'.39N 008°35'.27E
In einer kleinen Bucht im S der Insel kann man vor dem kleinen Steinstrand auf 3-7 m Wassertiefe über Felsen oder Sand-Felsen ankern. In diesem Fall ist die Verwendung einer Trippleine empfehlens-wert. Ein Wachturm dominiert das Gebiet.

Ostankerplatz **539** 41°52'.51N 008°35'.80E
Ankermöglichkeit gibt es am SE-Ende der Insel, von der Landspitze Pointe du Tabernacle gut geschützt. Man ankert in Küstennähe entweder auf 2-7 m Wassertiefe über Sand und Felsen oder über Sand und Seegras ausserhalb der 5-m-Linie. Es ist in beiden Fällen ratsam, eine Trippleine zu benutzen.
Ein Landungssteg an Land für die Fährschiffe des Touristenverkehrs. Ein Pfad führt auf den Gipfel der Insel, von dem man einen unvergleichlichen Ausblick hat.



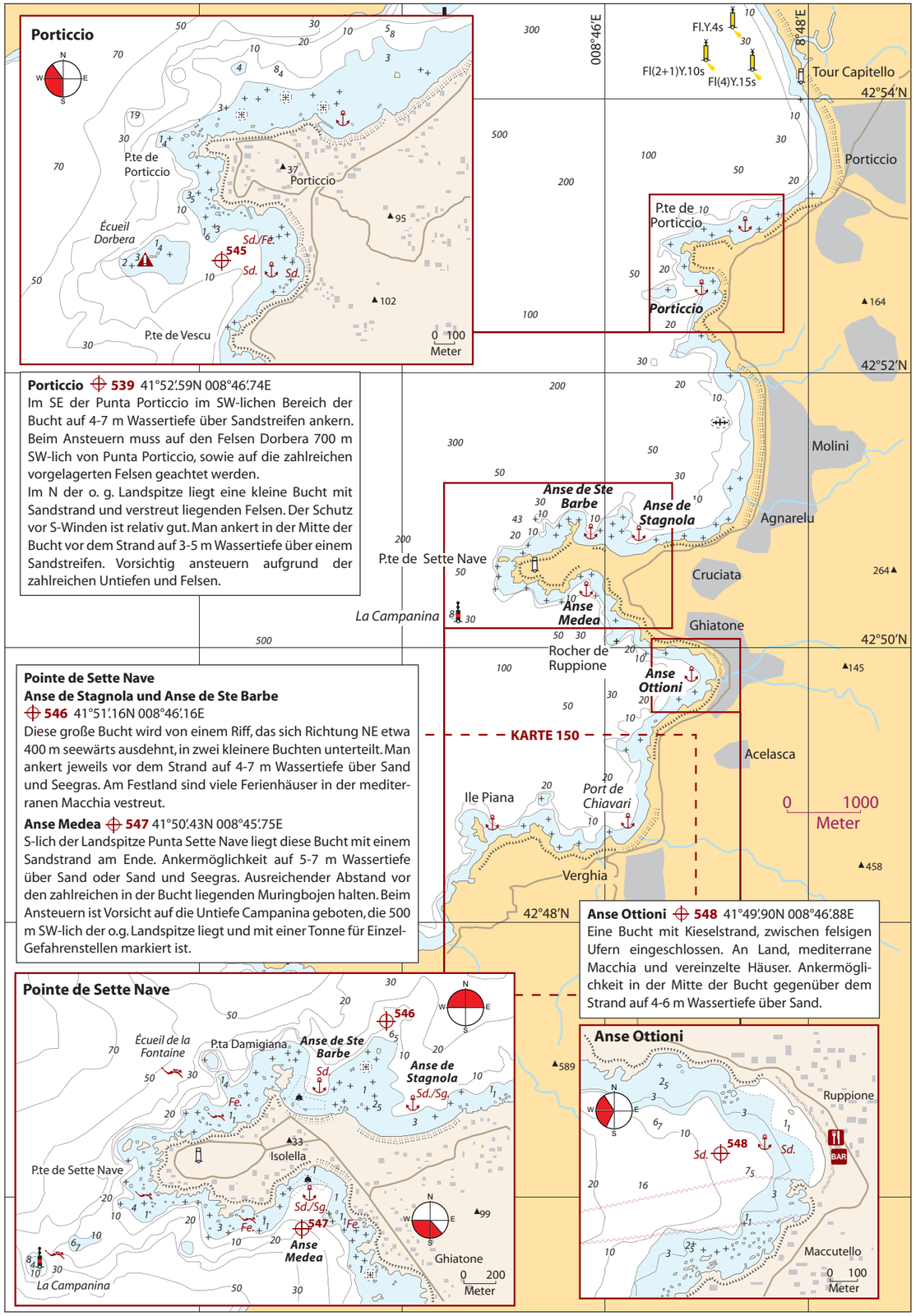
Am N-lichsten Punkt des großen Golfes von Ajaccio öffnet sich die gleichnamige Bucht. Die Stadt Ajaccio ist, nach Bastia, die zweitgrößte Stadt Korsikas hinsichtlich Ausdehnung und Bedeutung.
Der Golf und die Bucht sind den Winden aus SE bis SW ausgesetzt. Heftige Winde aus diesen Richtungen verursachen erheblichen Schwell im Inneren der Stadthäfen.
Vorsichtig ansteuern wegen des regen Schiffverkehrs, wie Fähren, Militärschiffe und Frachtschiffe, die stets Vorfahrt haben.
Bei der Navigation in Küstennähe, insbesondere bei widrigem Wind und Seegang, sind Landspitzen und Kaps weiträumig zu umfahren aufgrund der überspülten Felsausläufern, die sich seewärts ausdehnen.



Anse Maestrellu
In der Hochsaison sind die Yachthäfen von Ajaccio oft sehr überfüllt. Als Alternative kann man bei guten Wetterbedingungen in der Bucht Anse Maestrellu im S der Zitadelle auf 3-7 m Wassertiefe über Sand ankern.

Port Charles Ornano (ex Amirauté)
544 41°55'.80N 008°44'.82E
Ein großer Yachthafen mit 800 Liegeplätzen (LOA 35 m). Alle 200 Gastliegeplätze sind an der Innen- und Außenseite des Wellenbrechers verteilt. Vor dem Einlaufen sollte man sich bei dem Hafenamt anmelden und auf entsprechende Anweisungen warten.
Bei der Ansteuerung vorsichtig einfahren aufgrund des regen Schiffverkehrs, wie Fähren, Militär- und Frachtschiffe, die stets Vorfahrt haben.
Starke Winde aus NE-SE können beim Einlaufen und Anlegemanöver Probleme bereiten. Hinzu kommt der erhebliche Schwell im Hafenbecken.
Hafenamt UKW-Kanal 09 ☎ +33 495 223198
(Sommer 07.00-21.00, sonst 08.00-17.30)
capitainerie.ajaccio@sudcorse.cci.fr
Online-Buchung: www.resaportcorse.com

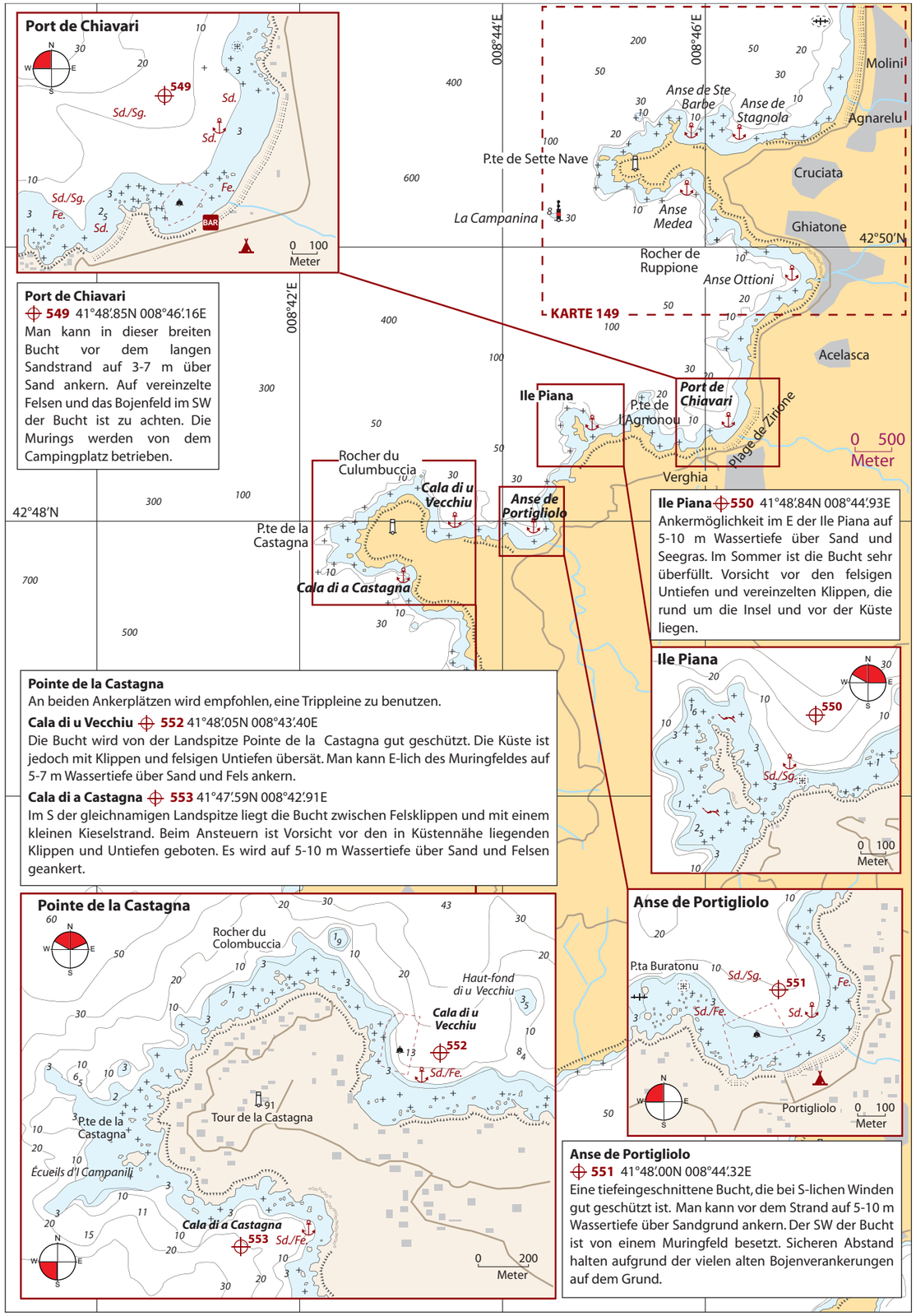
Port Tino Rossi 543 41°55'.17N 008°44'.66E
Dieser Hafen, bekannt auch als "Bassin de la Ville", beherbergt 300 Liegeplätze (LOA 100 m) 150 davon sind Gastliegeplätze an der Innenseite des Wellenschutzbrechers. Vor dem Einlaufen sollte man sich beim Hafenamt anmelden und auf dessen Anweisungen warten. Der Kai Napoleon ist normalerweise Schiffen und Fähren vorbehalten, in der Hochsaison jedoch, wenn er frei ist, dürfen hier auch Yachten unter vorheriger behördlicher Genehmigung festmachen. Dabei muss man Anker auf 8 m Wassertiefe über Schlichtgrund werfen.
Starke Winde aus E-SE erzeugen erheblichen Schwell im Hafen. Beim Einlaufen von SW ist auf die Untiefe Secca della Cittadella zu achten, die sich etwa 300 m seewärts erstreckt. Die Untiefe seeseitig passieren.
Tankstelle am Pier (06.00 h -20.00 Uhr).
Port de Plaisance Ajaccio Tino Rossi UKW-Kanal 09
☎ +33 495 512272 www.port-ajaccio.com
capitainerie.ajaccio@sudcorse.cci.fr
Online-Buchung: www.resaportcorse.com



Porticcio 539 41°52'.59N 008°46'.74E
Im SE der Punta Porticcio im SW-lichen Bereich der Bucht auf 4-7 m Wassertiefe über Sandstreifen ankern. Beim Ansteuern muss auf den Felsen Dorbera 700 m SW-lich von Punta Porticcio, sowie auf die zahlreichen vorgelagerten Felsen geachtet werden.
Im N der o. g. Landspitze liegt eine kleine Bucht mit Sandstrand und verstreut liegenden Felsen. Der Schutz vor S-Winden ist relativ gut. Man ankert in der Mitte der Bucht vor dem Strand auf 3-5 m Wassertiefe über einem Sandstreifen. Vorsichtig ansteuern aufgrund der zahlreichen Untiefen und Felsen.

Pointe de Sette Nave
Anse de Stagnola und Anse de Ste Barbe
546 41°51'.16N 008°46'.16E
Diese große Bucht wird von einem Riff, das sich Richtung NE etwa 400 m seewärts ausdehnt, in zwei kleinere Buchten unterteilt. Man ankert jeweils vor dem Strand auf 4-7 m Wassertiefe über Sand und Seegras. Am Festland sind viele Ferienhäuser in der mediterranen Macchia vestreut.
Anse Medea 547 41°50'.43N 008°45'.75E
S-lich der Landspitze Punta Sette Nave liegt diese Bucht mit einem Sandstrand am Ende. Ankermöglichkeit auf 5-7 m Wassertiefe über Sand oder Sand und Seegras. Ausreichender Abstand vor den zahlreichen in der Bucht liegenden Muringbojen halten. Beim Ansteuern ist Vorsicht auf die Untiefe Campanina geboten, die 500 m SW-lich der o.g. Landspitze liegt und mit einer Tonne für Einzel-Gefahrenstellen markiert ist.

Anse Ottioni 548 41°49'.90N 008°46'.88E
Eine Bucht mit Kieselstrand, zwischen felsigen Ufern eingeschlossen. An Land, mediterrane Macchia und vereinzelte Häuser. Ankermöglichkeit in der Mitte der Bucht gegenüber dem Strand auf 4-6 m Wassertiefe über Sand.



Port de Chiavari
549 41°48'.85N 008°46'.16E
Man kann in dieser breiten Bucht vor dem langen Sandstrand auf 3-7 m über Sand ankern. Auf vereinzelte Felsen und das Bojenfeld im SW der Bucht ist zu achten. Die Murings werden von dem Campingplatz betrieben.

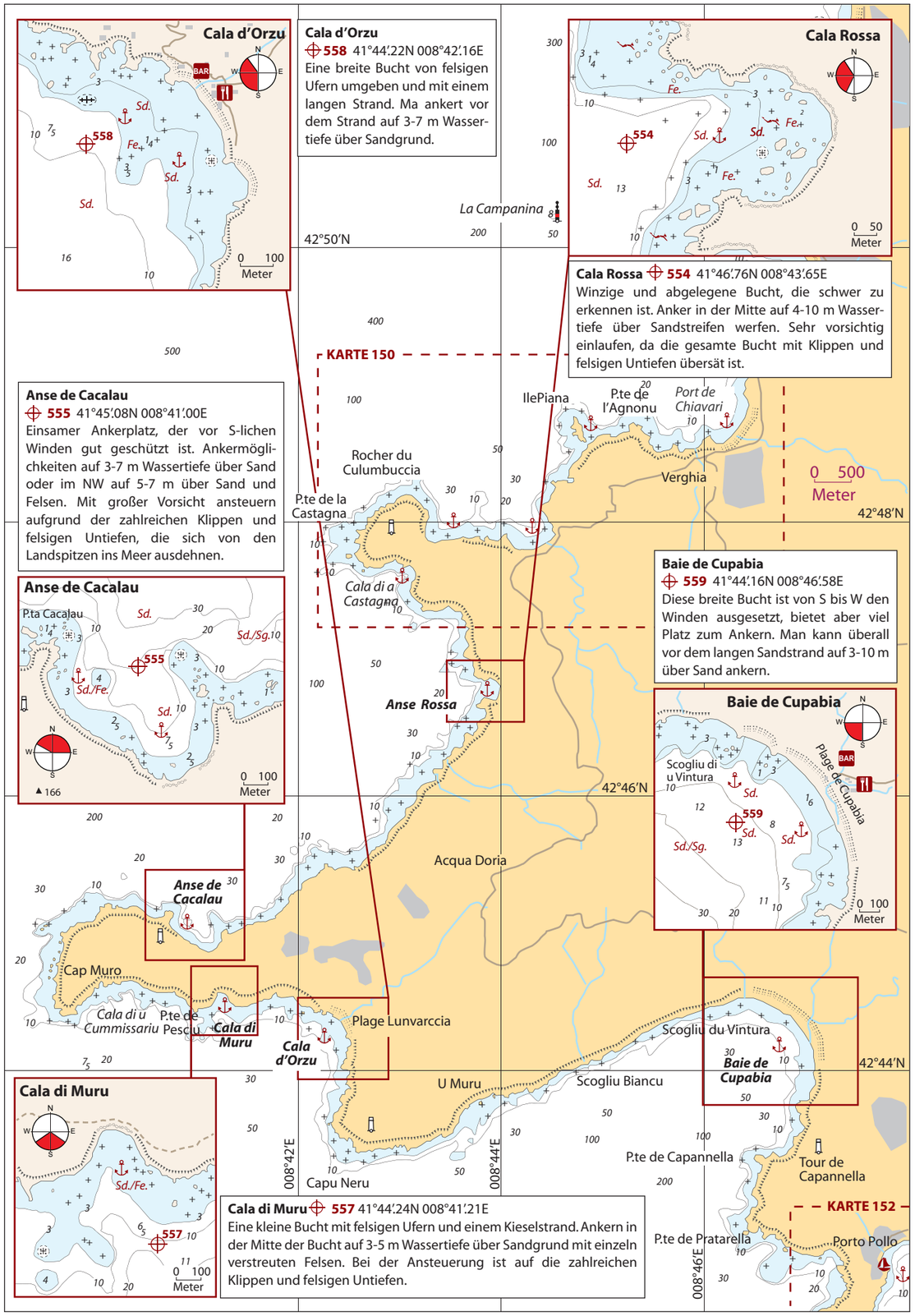
Ile Piana 550 41°48'.84N 008°44'.93E
Ankermöglichkeit im E der Ile Piana auf 5-10 m Wassertiefe über Sand und Seegras. Im Sommer ist die Bucht sehr überfüllt. Vorsicht vor den felsigen Untiefen und vereinzelten Klippen, die rund um die Insel und vor der Küste liegen.

Pointe de la Castagna
An beiden Ankerplätzen wird empfohlen, eine Trippleine zu benutzen.

Cala di u Vecchiu 552 41°48'.05N 008°43'.40E
Die Bucht wird von der Landspitze Pointe de la Castagna gut geschützt. Die Küste ist jedoch mit Klippen und felsigen Untiefen übersät. Man kann E-lich des Muringfeldes auf 5-7 m Wassertiefe über Sand und Fels ankern.

Cala di a Castagna 553 41°47'.59N 008°42'.91E
Im S der gleichnamigen Landspitze liegt die Bucht zwischen Felsklippen und mit einem kleinen Kieselstrand. Beim Ansteuern ist Vorsicht vor den in Küstennähe liegenden Klippen und Untiefen geboten. Es wird auf 5-10 m Wassertiefe über Sand und Felsen geankert.

Anse de Portigliolo
551 41°48'.00N 008°44'.32E
Eine tiefeingeschnittene Bucht, die bei S-lichen Winden gut geschützt ist. Man kann vor dem Strand auf 5-10 m Wassertiefe über Sandgrund ankern. Der SW der Bucht ist von einem Muringfeld besetzt. Sicheren Abstand halten aufgrund der vielen alten Bojenverankerungen auf dem Grund.



Cala d'Orzu
558 41°44'.22N 008°42'.16E
Eine breite Bucht von felsigen Ufern umgeben und mit einem langen Strand. Ma ankert vor dem Strand auf 3-7 m Wassertiefe über Sandgrund.

Cala Rossa 554 41°46'.76N 008°43'.65E
Winzige und abgelegene Bucht, die schwer zu erkennen ist. Anker in der Mitte auf 4-10 m Wassertiefe über Sandstreifen werfen. Sehr vorsichtig einlaufen, da die gesamte Bucht mit Klippen und felsigen Untiefen übersät ist.

Anse de Cacalau
555 41°45'.08N 008°41'.00E
Einsamer Ankerplatz, der vor S-lichen Winden gut geschützt ist. Ankermöglichkeiten auf 3-7 m Wassertiefe über Sand oder im NW auf 5-7 m über Sand und Felsen. Mit großer Vorsicht ansteuern aufgrund der zahlreichen Klippen und felsigen Untiefen, die sich von den Landspitzen ins Meer ausdehnen.

Baie de Cupabia
559 41°44'.16N 008°46'.58E
Diese breite Bucht ist von S bis W den Winden ausgesetzt, bietet aber viel Platz zum Ankern. Man kann überall vor dem langen Sandstrand auf 3-10 m über Sand ankern.

Cala di Muru 557 41°44'.24N 008°41'.21E
Eine kleine Bucht mit felsigen Ufern und einem Kieselstrand. Ankern in der Mitte der Bucht auf 3-5 m Wassertiefe über Sandgrund mit einzeln verstreuten Felsen. Bei der Ansteuerung ist auf die zahlreichen Klippen und felsigen Untiefen.